Inhaltsübersicht.

Seite

Vorwort zur dritten Auflage	V VIII
Einleitung.	
§ 1. Begriff, Wissenschaftswert, Einteilung der Geschichtswissenschaft § 2. Begriff und Einteilung der Geschichtsphilosophie	1 16
Die geschichtliche Methodenlehre.	
Grundlegender Teil.	
\$ 1. Begriff und Einteilung der geschichtlichen Methodenlehre . \$ 2. Die geschichtliche Methode und der Glaube	19 20 30 38 41 44 46 53 65
Erster Hauptteil.	
Quellenkunde (Heuristik).	
Begriff der Quellenkunde	83
Erster Abschnitt.	
Begriff und Einteilung der geschichtlichen Quellen.	
Erstes Kapitel.	
Begriff der geschichtlichen Quellen.	84
Zweites Kapitel.	
Einteilung der Quellen.	85
 § 1. Einteilung der Quellen nach dem Ursprung § 2. Einteilung der Quellen nach dem Inhalt § 3. Einteilung der Quellen nach ihrem Erkenntniswert A. Die sachlichen Quellen (Überreste) oder virtuellen Zeugnisse B. Die redenden Quellen oder formellen Zeugnisse 1. Einteilung der redenden Quellen nach ihrem Verhältnis zur objektiven geschichtlichen Wahrheit 2. Einteilung der redenden Quellen nach der äußeren Form der Darstellung 	85 87 87 90 91 92

Inhaltsübersicht

1) Mündliche Überlieferung 2) Bildlich-figürliche Überlieferung 3) Schriftliche Überlieferung Tabelle der verschiedenen Quellenarten	98 102 103 103
Zweiter Abschnitt.	
Die Lehre vom Auffinden der Quellen.	
Erstes Kapitel.	
Die Aufbewahrungsstätten der Quellen.	106
\$ 1. Die Bibliotheken	106 109 111
Zweites Kapitel.	
Quellennachweise.	112
§ 1. Quellensammlungen § 2. Quellenverzeichnisse § 3. Sonstige bibliographische Hilfsmittel § 4. Biographische Hilfsmittel (Personalnachweise)	112 119 121 123
Drittes Kapitel. Anordnung des Quellenmaterials,	123
Zweiter Hauptteil. Quellenkritik. Begriff und Aufgabe der Quellenkritik	125
Erster Abschnitt.	
Kritik des Ursprunges der Quellen (höhere Kritik).	
Erstes Kapitel.	
Kritik der Echtheit der Quellen.	127
§ 1. Der beanspruchte oder beigelegte Ursprung (eigentliche Echt-	141
heitskritik) 1. Die Echtheit und die Fälschung 2. Die Echtheit und der Irrtum 2. Bestimmung der äußeren Umstände des Ursprunges (Herkunftskritik)	128 130 144 148
Zweites Kapitel.	
Kritik der Ursprünglichkeit bzw der Abhängigkeit der Quellen (Quellen- scheidung).	154
§ 1. Bestimmung der Ursprünglichkeit bzw der Abhängigkeit der Quellen	155

Inhaltsübersicht	XIII
§ 2. Nachweis der Verwandtschaftsverhältnisse im einzelnen 1. Eine Urquelle und eine oder mehrere abgeleitete Quellen 2. Eine abgeleitete Quelle und verschiedene Urquellen	Seite 162 162 166
Zweiter Abschnitt.	
Kritik der Urform oder der Unversehrtheit der Quellen (philologische Kritik).	
Erstes Kapitel.	
Begriff und Kriterien der Unversehrtheit.	168
Zweites Kapitel.	
Die Ursachen mangelnder Unversehrtheit.	169
 Die durch äußere Umstände verursachten Fehler Die Fehler der Verfasser und Schreiber 	170 170
Drittes Kapitel.	
Wiederherstellung der Urform.	178
 Kritische Sammlung und Sichtung der Überlieferung Herstellung des bestbeglaubigten Textes (Rezension) Herstellung des Urtextes (Emendation) 	178 187 190
Zweiter Teil.	
Die Hermeneutik oder die Lehre von der Quellendeutung.	
Erstes Kapitel.	
Begriff und Einteilung der Hermeneutik (Quellendeutung).	193
Zweites Kapitel.	
Die Hauptarten der Auslegung.	198
Zweites Kapitel. Die Hauptarten der Auslegung. \$ 1. Die sprachliche Deutung	198 205 206 209
Drittes Kapitel.	
Interpretativer Eigenwert und Ergänzungswert der Quellen.	212
Dritter Teil.	
Kritik der Glaubwürdigkeit der Quellen (innere Kritik).	
Vorbemerkungen	. 216
Erster Abschnitt.	
Die Gründe mangelnder Glaubwürdigkeit.	
Erstes Kapitel.	
Inhaltliche Irrtumer und ihre Fehlerursachen.	217
1. Notwendigkeit und Möglichkeit der Erkenntnis der Fehlerur sachen	. 218 . 219
2. Die Fehlerursachen im einzelnen	. 210

Inhaltsübersicht .

Zweites Kapitel.	Seit
	230
Zweiter Abschnitt.	
Die Kritik der Glaubwürdigkeit im besonderen.	
Erstes Kapitel.	
Der Eigenwert der Quellen.	234
A. Die stummen Quellen (Überreste)	234 234 235 235 242 247
 § 2. Die 1nd1vidualkritik der Glaubwürdigkeit	249 250 250 254 260
Zweites Kapitel.	
Der Ergänzungswert anderer Quellen und Beweismittel.	261
\$ 1. Der Ergänzungswert innerer Gründe	262 263 271 272 272 280 282
Dritter Hauptteil.	
Synthese der bezeugten Tatsachen.	
Begriff der Synthese	286
Erster Abschnitt.	
Voraussetzungen der Synthese.	
Erstes Kapitel. Einige wichtige logische Hilfsmittel der Synthese. 2	07
§ 1. Die geschichtliche Analogie	287 287 290 294

	Inhaltsübersicht	ΧV
	Zweites Kapitel.	Seite
	Die objektiven Voraussetzungen der Synthese.	301
§		301
-	1. Die geschichtlichen Faktoren in ihren Seinsbeziehungen zu den Tatsachen	301
	2. Die geschichtlichen Faktoren in ihrer konkreten Seinsart	305
§	2. Die letzte Norm der inneren Verknüpfung: Doppelter Endzweck der Geschichte	315
	der Geschichte 1. Der äußere Endzweck der Geschichte 2. Der äußere Endzweck der Geschichte	$\frac{315}{316}$
	 Der innere Endzweck der Geschichte Kurzer Überblick über die verschiedenen Auffassungen vom 	-
	Sinn der Geschichte	323
	Zweiter Abschnitt.	
	Die Synthese.	
	2.0 0)	
	Erstes Kapitel.	
	Die Deutung der Tatsachen.	329
	Zweites Kapitel.	
	Die Anordnung und Verknüpfung der Tatsachen.	332
ş	1. Die äußere Anordnung	333
8	1. Aufgabe der inneren Verknüpfung	337 337
	 Das Verfahren der inneren Verknüpfung Subjektive Voraussetzungen einer guten Verknüpfung 	338 342
	o. Subjective voltasseezungen einer guten verknuptung	944
	Dritter Abschnitt.	
	Die Darstellung.	
ş	1. Die Arten geschichtlicher Darstellung	347
8	 Die Arten geschichtlicher Darstellung Aufbau und Gestalt des wissenschaftlichen Buches Die Darstellungsmittel 	351 354
-		-
v	7 er fassan vorgaighnig	361
Š	Verfasserverzeichnis	